

BURG BLICK

MITTEILUNGEN CHRISTLICH-SOZIALE UNION-HILPOLTSTEIN

Ein Pfalzgraf baut sich seine Residenz

Wenn wir in diesen Tagen das Burgfest mit dem festlichen Einzug der Pfalzgräfin Dorothea Maria feiern, sollte ein bisschen vom Glanz dieses Ereignisses dem Pfalzgraf Johann Friedrich gelten. Schließlich war er es, der mit dem Bau seiner stattlichen Residenz Hilpoltsteins schönsten Ensemble schuf. Freudig kann im Jahr 1617 der Bürgermeister seinen Räten den pfalzgräflichen Beschluss mitteilen:



Hochehrbarer Rat, fleißige Bürger der festen Stadt Hilpoltstein

Wir, Johann Friedrich, von Gottes Gnaden bei Rhein, Herzog in Bayern etc. tun euch kund und zu wissen, dass wir die Absicht haben, in Eurer schönen Stadt dauerhaft Wohnung zu nehmen. Nunmehr haben Wir mehr denn zweier Jahr Wohnung in Eurer schönen Stadt, weisen Wir Euch stets fleißig, ehrlich und treu erfunden haben.

Es steht nun Unserer Absicht neben der Kirche ein gar schönes Schloss zu errichten, Uns zur fürstlichen Wohnung, Euch zum dauernden Schmuck und immerwährender Ehr Eurer Stadt. Wohlfertige Künstler sind für das Gebäude ausgesucht.

Auch weiterhin wollen Wir Euch stets Unsere Gnaden schenken und Gerechtigkeit gegen jedermann widerfahren lassen.

Gegeben zu Hilpoltstein, A. D. 1616

Johann Friedrich Hilpoltstein

Die Vorbereitungen des CSU-Teams für die Kommunalwahl 2008 sind im vollen Gange

Ziele und Politik unserer Stadtratsarbeit sind nicht nur bewahrend, sondern darüber hinaus beweglich und zukunftsorientiert.

Deshalb stellen sich aus den Reihen der CSU folgende Bürgerinnen und Bürger zur Wahl, um zusammen mit unserem erfahrenen Team Verantwortung für unser Hilpoltstein zu übernehmen.



NATHALIE FALCHI-VOLK Hausfrau

Ich komme aus einer Unternehmerfamilie, bin schon von klein auf mit wirtschaftlichen Belangen vertraut und lebe seit meiner Heirat vor über 17 Jahren in Deutschland und seit 6 Jahren in Hilpoltstein. Ich habe 2 Kinder.

» Ein Musterbeispiel für eine gelungene Integration «

Für die überregionalen Belange der Stadt setze ich mich besonders ein. Dazu bin ich aktiv für die Partnerschaft mit der Region Seilhac und habe dort auch den Ausbau der wirtschaftlichen Kooperation im Blick. Über meine Tätigkeit als Referentin der Volkshochschule bringe ich französische Kultur und Sprache den Hilpoltsteiner Bürgern schon länger näher und fördere dadurch das internationale Verständnis.

Wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit mit Frankreich als dem größtem Außenhandelspartner Deutschlands haben für mich Priorität, da dadurch nicht nur die Völkerverständigung, sondern auch die persönliche und finanzielle Absicherung der Bürger gefördert werden.

Als Hausfrau und Mutter kenne ich die Belastungen von Frauen und unterstütze Familien besonders

Techniker für Landbau i.R. MAXIMILIAN BITTNER

Seit 1976 Jagdvorsteher, seit 1985 1. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Jahrsdorf und Umgebung, seit 1996 in der Vorstandschaft Dorferneuerung, und neun Jahre Ortssprecher.

» Richtige Weichenstellungen für eine gute Zukunft unserer Stadt und Gemeinde «

Was wären die Ortsteile, Siedlungen in unserer Gemeinde ohne das Grün, Bäume, Sträucher, Blumen?

Als einer der vier Obst- und Gartenbauvorstände im Gemeindegebiet, seit über zwanzig Jahren für das Grüne und Blühen engagiert, und als Techniker für Landbau bringe ich gerne meine Fachkompetenz in Sachen Landwirtschaft, Umwelt, Ökologie, Ökonomie und Lebenserfahrung mit in die Entscheidungen des Stadtrates ein.

Neben den wichtigen Ansiedlungen von Gewerbebetrieben – jetzt klappt auch an der Autobahn – sehe ich auch im Tourismus gute Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Gemeinde Stadt Hilpoltstein.

Ein großes Anliegen ist mir die kulturelle, traditionelle Vielfalt mit den vielen Vereinen und Organisationen zu fördern und zu erhalten. Sie sind Aktivposten in unserer Gemeinde!





MARIA CHRISTA RIEMKE **Altenpflegerin**

Ich lebe und arbeite seit 19 Jahren in Hilpoltstein, kenne unsere Stadt aber bereits seit meiner frühesten Kindheit. Beruflich bin ich in der Altenpflege engagiert, im Stadtrat will ich mich daher besonders dafür einsetzen, dass Hilpoltstein mit seinen Ortsteilen für junge und ältere Mitbürger eine lebenswerte Stadt bleibt und kulturelle Vielfalt bietet.

»Freizeit und Tourismus – Menschen begegnen«

Die reizvolle Lage von Hilpoltstein mit dem fränkischen Seenland vor der Haustüre, der Burg und den historischen Gebäuden in der Altstadt, mit den Museen und den vielen Veranstaltungen rund ums Jahr sollte auch Besucher aus anderen Regionen einladen.

Es ist mir ein Anliegen, die Anziehungskraft unserer Stadt weiter zu stärken und die wichtigen Wirtschaftsfaktoren Tourismus und Freizeit für Hilpoltstein und die Ortsteile weiter auszubauen.

Student **STEFAN BERGAUER**

Wir leben im Kleinod Hilpoltstein. Andere machen hier Urlaub. Mit ihren schmucken Fachwerkhäusern und Sandsteinbauten, dem lebendigen kulturellen Leben und dem funktionierenden Zusammenleben zwischen Jungen, Alten und Behinderten übt die Stadt eine hohe Anziehungskraft aus, die es zu erhalten gilt.

»Lebendiges Hilpoltstein für alle«

Heute kehren viele ehemalige Hilpoltsteiner wieder hierher zurück, weil sie den Wert ihrer alten Heimat neu zu schätzen gelernt haben. Die vielfältigen Ortsteile, das schöne Umland mit dem Rothsee vor der Haustür, der Zusammenhalt der Einwohner ist so woanders sicher nicht zu finden. Das Leben in Hilpoltstein noch lebenswerter zu machen, ist mein Hauptanliegen. Hilpoltstein ist eine Stadt mit vielen kulturellen Höhepunkten. Als Stadtrat möchte

ich das vielfältige kulturelle Angebot in Hilpoltstein weiter ausbauen und unterstützen. Das Ritterfest ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Angebote für Jugendliche sind allerdings noch ausbaufähig. Hilpoltstein ist auch eine Stadt mit einer langen Tradition, die ich erhalten will. Eine schöne Altstadt macht leer keinen Sinn. Ich will mich dafür einsetzen, sie mit Leben zu füllen und zu einem Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger zu machen..



ANDREAS HIRSCHIEDER **Projektleiter**

27 Jahre alt, wohne im Ortsteil Karm, arbeite als Projektleiter, bin ledig, katholisch, meine Hobbys sind Fußball beim TSV Meckenhausen, Vereinsarbeit, Sporteln und Internet.

»Politik aus einem jungen Blickwinkel«

Ich lasse mich für diese Periode zur Wahl aufstellen, da ich aktiv an der Kommunalpolitik der Gemeinde Hilpoltstein teilnehmen will. Ich interessiere mich schon lange für die vielen und wichtigen Entscheidungen, welche bei den Stadtratssitzungen getroffen werden und ich möchte für die nächsten Jahre an diesen Entscheidungen mitwirken und versuchen, die Probleme aus dem Blickwinkel eines jungen Stadtrates zu betrachten und anzugehen.

Ich lebe gerne in Hilpoltstein, da hier das Zusammenleben von viel Gemeinschaft und Zusammenhalt geprägt ist, welches durch die vielen Vereine und unzähligen Ehrenamtlichen gefördert wird. Gerade diese Tatsache macht Hilpoltstein für mich zu einer Gemeinde, in der man sich einfach wohl fühlt.



HARALD WINTER **Unternehmer**

Nach über 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im TV-Hilpoltstein, im BLSV und im bayerischen Ju-Jutsu-Verband, möchte ich mich verantwortungsvoll in die Entscheidungsfindung unserer Stadt und Ortsteile einbringen.

» Modern, wirtschaftlich, zukunftsorientiert und Ressourcen nutzen «

Besonders der wirtschaftliche Einsatz moderner effizienter Technik, in Verbindung mit umweltbewusstem Handeln, liegt mir am Herzen.

Die Zusammenarbeit mit der Unternehmerrfabrik und dem Technologie-Zentrum in der Wirtschaftsförderung muss ausgebaut

werden. Unsere heimische Wirtschaft wird dadurch gestärkt und so der Kommune eine breit gefächerte Zukunftsplanung ermöglicht.

Mit Herz und Verstand für alle Mitbürger in der Stadt und den Gemeinden.

Verkaufsberater **JOSEF WALTER**

Die Weiterentwicklung der erfolgreichen Politik, auch in den Ortsteilen, das Bauen in den Dörfern muss auch künftig möglich sein. Ich werde mich dafür einsetzen.

» Politik und wirtschaftlicher Erfolg auch für die Ortsteile «

Neben meinem Engagement für das THW Hilpoltstein, einem wichtigen Standbein in unserer Stadt für die Technische Hilfeleistung bei Unfällen und Naturkatastrophen, hat die künftige politische Arbeit in den Ortsteilen und damit verbunden auch deren wirtschaftliche Beteiligung am Erfolg

der Stadt Hilpoltstein für mich einen besonderen Stellenwert. Nur wenn auch in den Dörfern unsere Bürgerinnen und Bürger an diesem Erfolg teilhaben, wird das gemeinsame Zusammenleben weiter gefördert und gestärkt.



KLAUS PFLEGEL **Abteilungsgruppenleiter**

Die Stadt Hilpoltstein ist mit vielen Ortsteilen schon sehr zusammengewachsen. Trotzdem sollte jeder Ortsteil seinen eigenen Charakter behalten. Weil Hilpoltstein meine Heimat ist, will ich mich für diese kulturelle Vielfalt in den Ortsteilen einsetzen.

» Ortsteile brauchen mehr Beachtung «

Vereine wie z.B. FFW, Fußballverein, Gartenbau-, Gesang- und Heimatvereine, alte Gebäude, wie z.B. Mühlen, Kirchen und Brunnen, Baugebiete, wie sie für viele Ortsteile schon eine Bereicherung sind, Naturbereiche, Plätze an denen man Kraft tanken kann, Wander- und Radwege, die die Ortsteile untereinander verbinden, Ver-

anstaltungen, die fast jedes Dorf zu bieten hat, um den Kontakt zu anderen Dörfern und zur Stadt aufrecht zu erhalten, Bräuche, die einfach wichtig sind für alle Bewohner, die sich dadurch heimisch fühlen. All diese Dinge fördern den Zusammenhalt und deshalb ist es notwendig auf jeden Ortsteil ein Auge zu werfen.

EINLADUNG

AN ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON HILPOLTSTEIN
zum Politischen Abend mit Herrn Bundesminister Horst Seehofer am Montag, 3. September 2007
im Festzelt in Jahrsdorf anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der FFW Jahrsdorf

IMPRESSUM

Dieses Info-Blatt wurde geschrieben von Mitgliedern der CSU Hilpoltstein.

Herausgeber: CSU-Ortsverband Hilpoltstein

Verantwortlich für den Inhalt: Hans Meier jun., Vorsitzender

Satz, Fotos und Gestaltung: Oliver Frank kommunikationsdesign